

das Gesamtrisikoprofil der SAP im Verlauf des Geschäftsjahres 2007 günstig: Aus unserer Sicht überwiegen die nachstehend beschriebenen Geschäftschancen der SAP deutlich. Angesichts unseres Risikoprofils sind wir zuversichtlich, den sich aus den genannten Risiken ergebenden Herausforderungen aufgrund unserer führenden Stellung im Markt, unserer technologischen Innovationskraft, unserer engagierten Mitarbeiter sowie unserer strukturierten Prozesse zur Risikofrüherkennung auch im Jahr 2008 erfolgreich begegnen zu können.

Maßnahmen und Ereignisse nach Geschäftsjahresende

■ Im Januar 2008 haben wir Business Objects übernommen und im Februar das Squeeze-out-Verfahren durchgeführt. Business Objects bietet Lösungen im Bereich Business Intelligence (BI) an. Die Analysten von Gartner zählen Business Objects im Leader-Segment der Studie „Magic Quadrant for Business Intelligence Platforms 2008“ zu den führenden Anbietern von BI-Plattformen. Business Objects vertreibt selbst und über ein Partnernetzwerk Technologie, Beratungs- und Schulungsleistungen, um kleinen und großen Unternehmen Informationen sowie Lösungen für Geschäftsentscheidungen anzubieten. Unser neues Tochterunternehmen hat einen zweigeteilten Sitz in San José, Kalifornien (USA) und in Paris. Unter Berücksichtigung der zu erwartenden Transaktionskosten schätzen wir die Kosten für Business Objects auf etwas über 4,8 Mrd. €. In diesen Kosten ist der Nominalwert der ausstehenden Wandelschuldverschreibung von ca. 0,5 Mrd. € enthalten, die wir im Rahmen der Transaktion erworben haben, so dass der auf Eigenkapitaltitel und Derivate entfallende Kaufpreis ca. 4,3 Mrd. € beträgt. Auf der Basis vorläufiger Bewertungen dürften wir im Rahmen der Akquisition Vermögenswerte in Höhe von 1,9 Mrd. € bis 2 Mrd. € erwerben, darunter identifizierbare Immaterielle Vermögenswerte in Höhe von 0,9 Mrd. € und Zahlungsmittel in Höhe von rund 0,8 Mrd. €. Die übernommenen Verpflichtungen einschließlich des Nominalwertes der Wandelschuldverschreibung werden zwischen 1,2 Mrd. € und 1,3 Mrd. € liegen. Der Geschäfts- oder Firmenwert dieser geplanten Übernahme dürfte sich auf etwa 3,5 Mrd. € belaufen, der nicht steuerlich abzugsfähig sein wird. Vor dem Hintergrund, dass die Bewertung der Vermögenswerte, Verbindlichkeiten und nicht bilanzierten Risiken noch nicht abgeschlossen ist, können sich die angegebenen Werte noch signifikant ändern. Die Zuordnung des Geschäfts- oder Firmenwertes zu den Berichtssegmenten hängt von der Managementstruktur nach der Übernahme ab und ist noch festzulegen. Die Bilanzierung des

Geschäfts- oder Firmenwertes resultiert allein aus der Tatsache, dass Synergien und Mitarbeiterstamm keine separierbaren immateriellen Vermögenswerte im Sinne des SFAS 142 darstellen und daher nicht separat aktiviert werden können.

Wir erwarten für die Geschäftsjahre ab 2009 positive Auswirkungen auf das gemäß US-GAAP ermittelte Ergebnis je Aktie. Wegen akquisitionsbedingter Einmalwirkungen rechnen wir für das Geschäftsjahr 2008 mit einem negativen Einfluss auf das gemäß US-GAAP ermittelte Ergebnis je Aktie im mittleren einstelligen Eurocent-Bereich. Weitere erwartete Auswirkungen der Akquisition von Business Objects auf unseren Umsatz und unser operatives Ergebnis sind im Abschnitt „Operative Ziele 2008“ dieses Lageberichts beschrieben.

Mit diesem Schritt vereinen wir zwei weltweit führende Unternehmen der IT-Branche. Durch die Zusammenführung von Business-Objects-Lösungen mit unseren eigenen Technologien können wir ein einzigartiges Produktportfolio für Prozessverantwortliche und Entscheidungsträger in Unternehmen anbieten, das ihnen eine umfassende Sicht auf Unternehmensdaten und damit effektive Entscheidungsprozesse ermöglicht. Für diese sogenannten Business User wollen SAP und Business Objects gemeinsam hochwertige Lösungen entwickeln und gleichzeitig ihr Bestandskundengeschäft weiter ausbauen. Eine der wichtigsten Komponenten unserer Wachstumsstrategie ist es, den Umsatz mit neuen Produkten zu steigern und dabei insbesondere die wachsende Nachfrage im Markt der Business User zu bedienen, der aus unserer Sicht ein enormes Potenzial bietet. Durch die Übernahme werden wir unser Wachstum im Business-User-Segment beschleunigen, unsere Wettbewerbsfähigkeit, insbesondere im Bereich BI-Software, erhöhen und zugleich unserem erklärten Ziel näherkommen, unser Marktpotenzial bis 2010 zu verdoppeln.

- Der SAP-Aufsichtsrat berief im Februar John Schwarz zum 1. März 2008 als siebtes Mitglied in den Vorstand der SAP AG. John Schwarz ist der Vorstandsvorsitzende von Business Objects, einer unabhängigen Geschäftseinheit unseres Konzerns.
- Im Wettbewerb „Great Place to Work“ wurde SAP im Februar einmal mehr zu Deutschlands bestem Arbeitgeber gekürt. Damit führen wir das vierte Mal in Folge in der Kategorie „Unternehmen mit mehr als 5.000 Mitarbeitern“ die deutsche Bestenliste an.
- Zudem haben wir verschiedene Maßnahmen ergriffen, die eine weiterhin positive Geschäftsentwicklung fördern sollen.